

Schulbegleitung

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. August 2025 11:25

Wir haben an der Schule mehrere Begleitungen, zum Teil in derselben Klasse. Ich kenne sie NUR von Vertretungen.

Und auch wenn ich weiß, dass sie NUR für das jeweilige Kind zuständig sind und auch nicht zum Erziehen da, sondern für die Begleitung, muss ich zugeben, dass es gewöhnungsbedürftig ist, einen Erwachsenen in einem Raum zu sehen, in welchem 15 von 25 5.-Klässler*innen NUR Quatsch machen, weil man eine Doppel-/Dreifachaufsicht hat, zum Teil inklusive begleitetem Kind, und die Person sitzt da sehr ruhig. Nicht am Handy oder Buch, nein, sie sitzt da.

Und wenn die Lehrkraft wieder vorne ist und sehr laut wird, erst dann wird Peter gaaaanz ruhig darauf hingewiesen, dass das stille Arbeiten wieder beginnt (obwohl es nie unterbrochen wurde, die Lehrkraft war nur im Nebenraum, wo das Gleiche in grün sich abspielt).

Vor (ca. 15) Jahren hatte ein Schüler von mir im Fachunterricht eine Begleitung, es war damals viel seltener, da hatte ich mich schnell daran gewöhnt, und der Begleiter war WIRKLICH sehr gut.